

— — — Die für die ferneren Hefte in Aussicht gestellten Aufsätze aus der Feder hochangesehener Autoren — ich nenne nur die klangvollen Namen: Haackel, Harnack, Thode — erwecken gewiss das Vertrauen für die neue Zeitschrift, die von dem wachsenden Teile des Publikums freudig begrüßt werden wird, das an den Dichtern und ihren Werken, vor allem aber an den verwickelten und ernstesten Kulturfragen engeren Anteil nehmen will. Die Zeitschrift wird mit ihren schönen „Gastgeschenken“ allen Fragenden und Strebenden offenbar ein guter Führer sein. Was äusserlich dabei ins Gewicht fällt, ist der billige Abonnementspreis von vierteljährlich 1 M. für drei Hefte, Freiburger Zeitung.

Hermann Graef, der sich bisher vor allem durch die Veröffentlichung der unter seiner literarischen Verantwortung erscheinenden „Beiträge zur Literaturgeschichte“, eines Sammelwerkes kleiner Monographien über einzelne Dichter und literarhistorische Sonderprobleme, bekannt gemacht hat, führt seine neue Zeitschrift dadurch besonders vorteilhaft ein, dass er nicht den Mund voll nimmt und ein pomp-haftes „Programm“ auf die Strasse schreit, sondern einfach die Tatsachen, die er bietet, für sich reden lässt. Diese Tatsachen sind anerkennenswert und erfreulich. Dem Eindruck ihrer mir vorliegenden ersten Nummer nach wollen die „Xenien“ das Hauptgewicht auf jene Äusserungen geistiger und ästhetischer Kultur legen, die sich in der Dichtkunst naturgemäss treffen. Im übrigen scheint die neue Monatsschrift gerade auf den Ton der Jugend gestimmt zu sein, und deshalb und wegen ihrer verblüffenden Billigkeit sei an dieser Stelle empfehlend auf sie hingewiesen. Burschenschaftliche Blätter.

Einbanddecken werden für 75 Pf. ord. und für 55 Pf. bar geliefert.



Bezugsbedingungen: Das Quartal M. 1.— ord., 60 Pf. bar, 25 und mehr Exemplare mit 50 %; das Semester M. 2.— ord., M. 1.20 bar; der Semesterband komplett geb. M. 3.50 ord., M. 2.20 bar; der Jahrgang M. 4.— ord., M. 2.40 bar; in 2 Semesterbänden kompl. geb. M. 7.— ord., M. 4.40 bar.



ⓑ Nach den vorliegenden Bestellungen wurden heute versandt:

Aufnahme und Studium an den Universitäten Deutschlands.

Auf Grund amtlicher Quellen
mit besonderer Berücksichtigung des Frauenstudiums

herausgegeben von

Otto Schröder,

Sekretär der Universität Rostock.

8°. Geh. 2 M 50 Ⓢ; gebunden 3 M.

In Rechnung 30%, gegen bar 9/8.

Die vorstehende Schrift beabsichtigt nicht allein ein Ratgeber für angehende Studierende, sondern auch für die Studenten in den ersten Semestern zu sein, sowie für Eltern, welche vor der Entscheidung über den Beruf ihrer Söhne stehen. Berücksichtigt sind dabei die an den deutschen Universitäten geltenden, recht verschiedenartigen Bestimmungen über das Frauenstudium.

Weiteren Bedarf bitten wir zu verlangen.

Halle a/S., den 9. Juli 1908.

Buchhandlung des Waisenhauses.

ⓑ In meinem Verlag erschien soeben:

**Die wichtigsten Schlachten
des Krieges** zwischen Preußen
und Frankreich im Kriege 1806/7
im Zusammenhang mit den vor-
hergehenden und den nachfolgen-
den Ereignissen nebst einem An-
hang, den Gefechten bei Brauns-
berg und Heilsberg im Februar
1807

von

Dr. B. Gigalski,

Privatdozent am Kgl. Lyceum Gossanum.

Oktavformat, 71 Seiten.

1 M ord., 75 Ⓢ netto, 70 Ⓢ bar.

Ich mache besonders die Firmen in Ostpreußen auf das äußerst interessante Schriftchen aufmerksam.

Braunsberg, Ostpr.

Hans Grimme,
Verlag.

ⓑ Bestellen Sie sofort, falls noch nicht geschehen,

Das Luft- und Sonnenbad

Hochaktuell!

Reich illustriert!

Erstklassige Mitarbeiter!

Einige Schaufenster-Exemplare werden mit **wirksamstem** Streifenband geliefert.

Wir rabattieren bar mit **40%**
und liefern 7/6 Exemplare.
A cond. mit 33 1/3 %.

Von der Presse aufs glänzendste beurteilt!

Ladenpreis jeder Ausgabe 50 Pfennige. ————— Bei einigem Interesse lässt sich ein bedeutender Absatz erzielen.

Berlin SW. 47.

Verlagsgesellschaft Corania m. b. H.

Bestellzettel anbei!

Kommissionär: F. VOLCKMAR.